

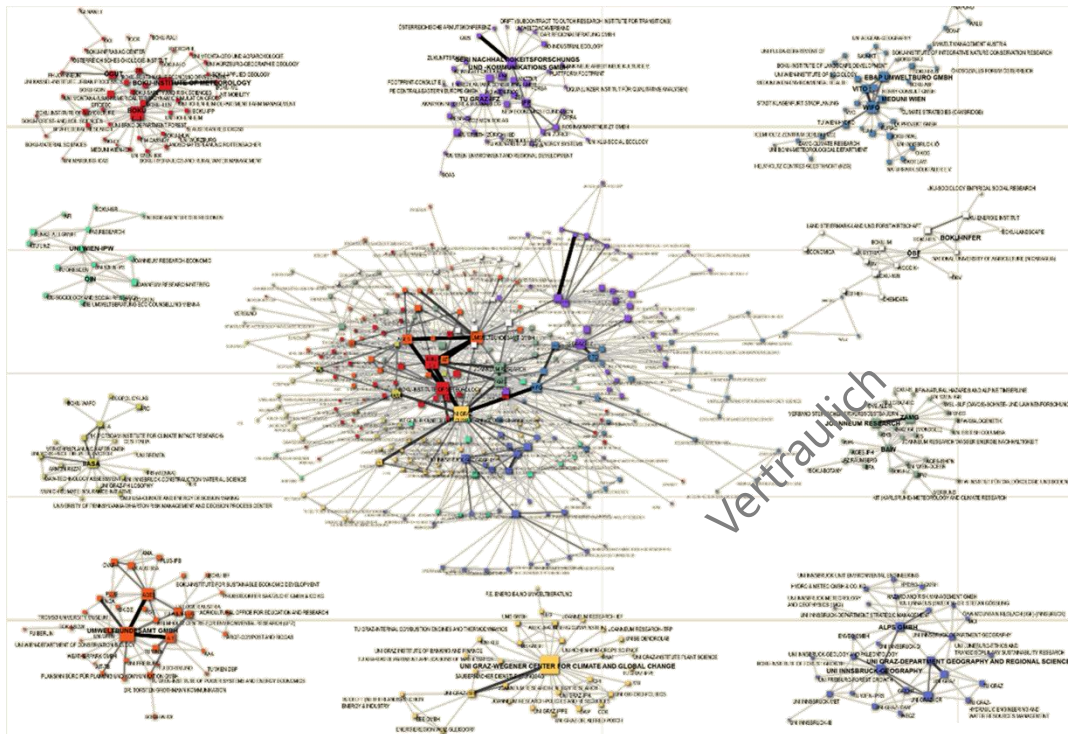
Unkonventionelle Kooperationen

Die Rolle der Klimawissenschaften in Zeiten der Liminalität

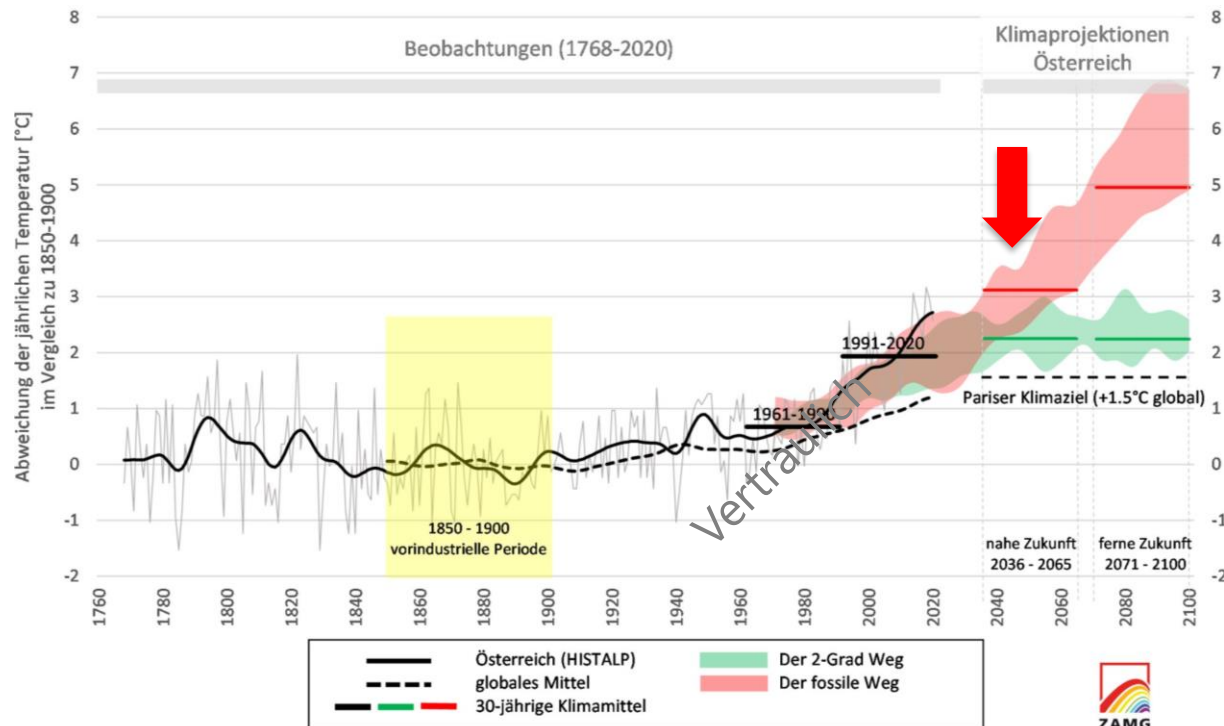
Vertraulich

Harald Katzmaier

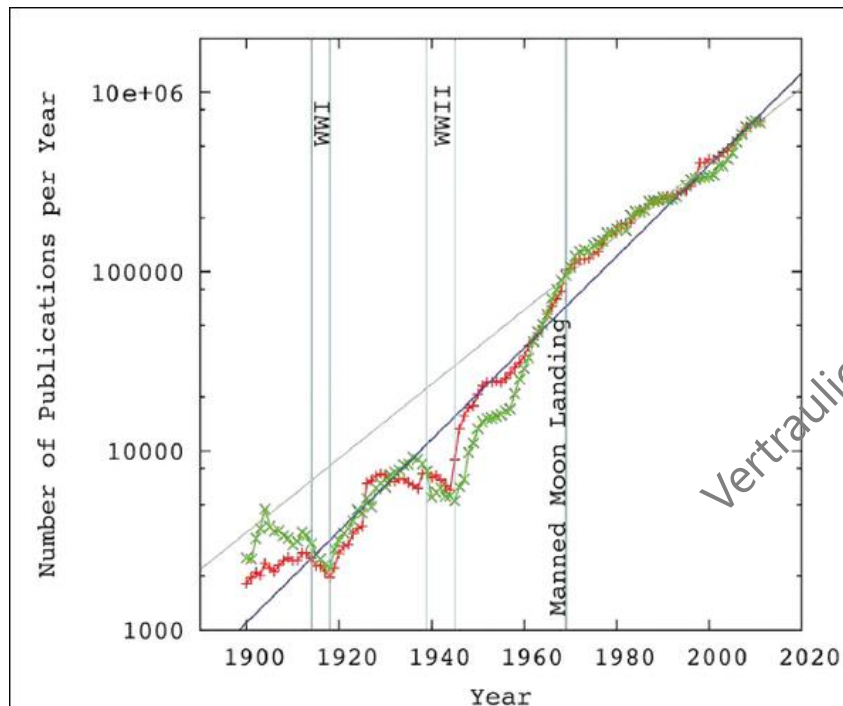
CCCA 2013



Status Quo 2021



World Science Publications (exponential growth)



Mimetische Konkurrenz und Erhitzung

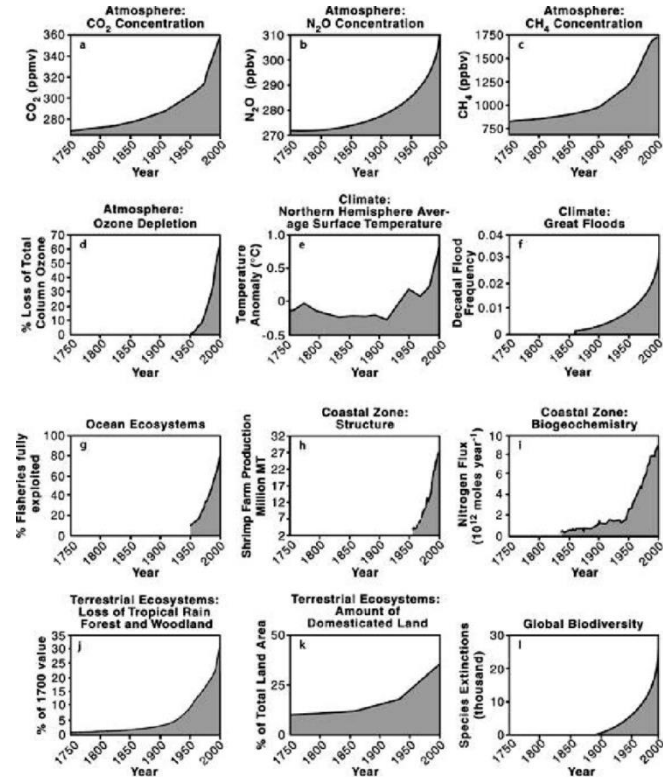
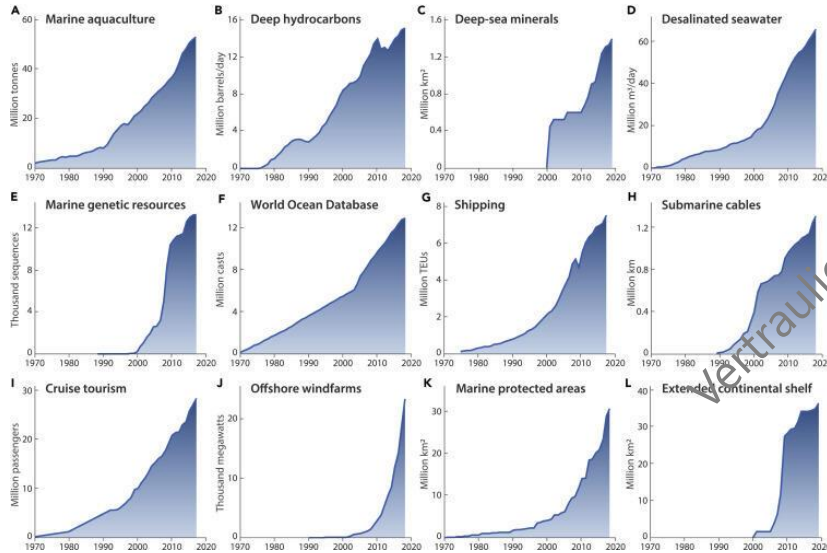
Vertraulich

Publication dynamics and the proliferation of scientific journals

Istvan Daruka*
 Institute of Semiconductor and Solid State Physics – Johannes Kepler University,
 Altenbergerstr. 69, 4040 Linz, Austria

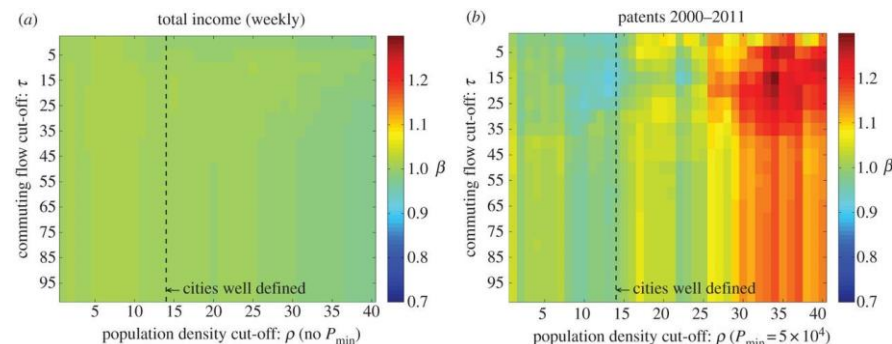
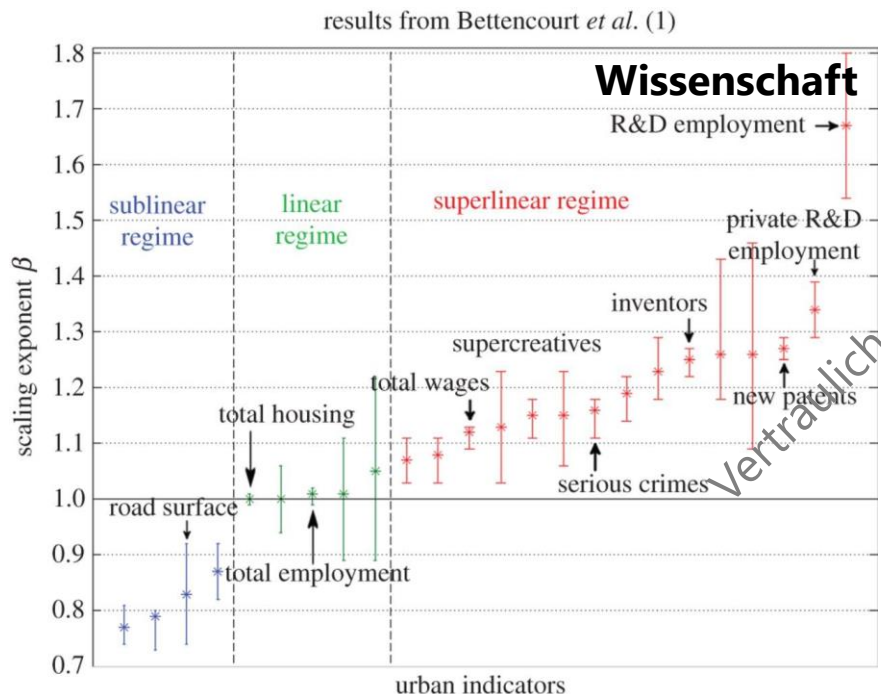
* Email: Istvan.Daruka@jku.at

Globale Accleratoren



© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2005

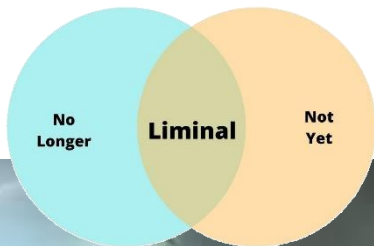
Superlinearität und beschleunigte Polarisierung



Constructing cities, deconstructing scaling laws (2015)

Elsa Arcaute, Erez Hatna, Peter Ferguson, Hyejin Youn, Anders Johansson and Michael Batty

<https://doi.org/10.1098/rsif.2014.0745>

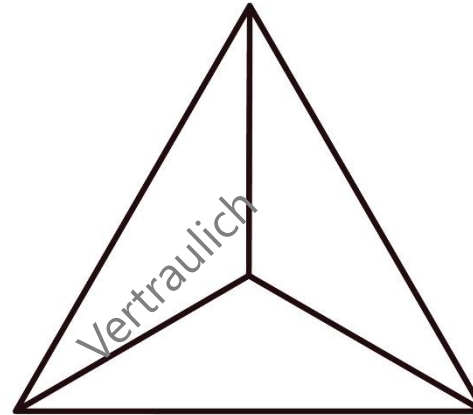




Die Sorge um
das Ende der Welt



Die Sorge um das
Ende des Monats



©FASresearch

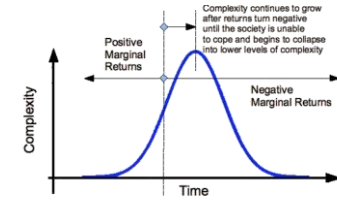
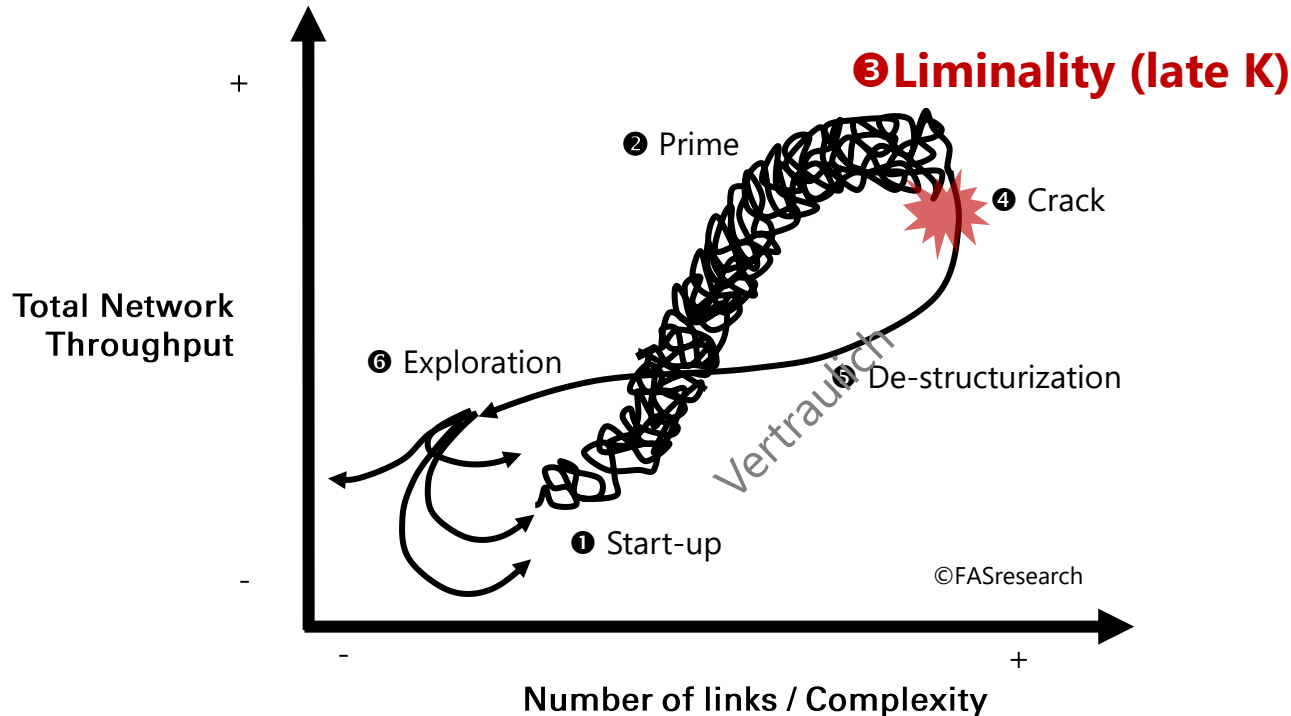
Dunkler Tetraeder



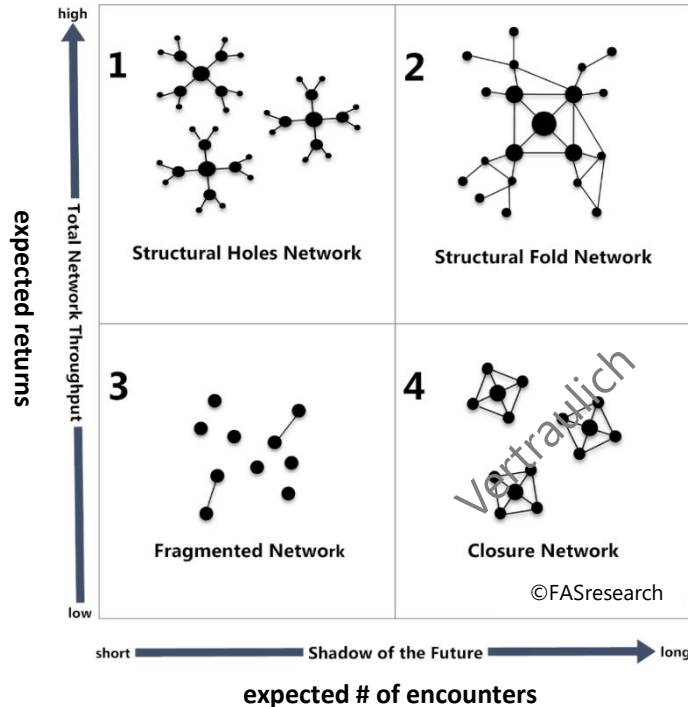
Die Sorge um das Ende
des eigenen Lebens



Zeitalter der Liminalität

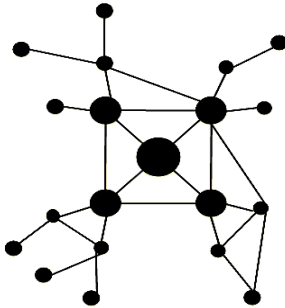


Flow und Schatten der Zukunft als Treiber

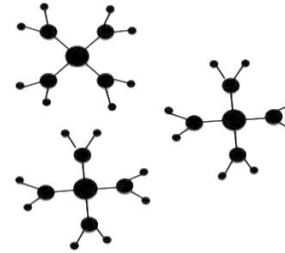


Netzwerke in der Zone der Liminalität

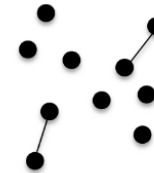
Structural Fold Network



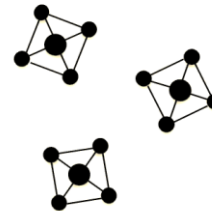
Vertraulich



Fragmentierung



Isolierung



Tribalisierung

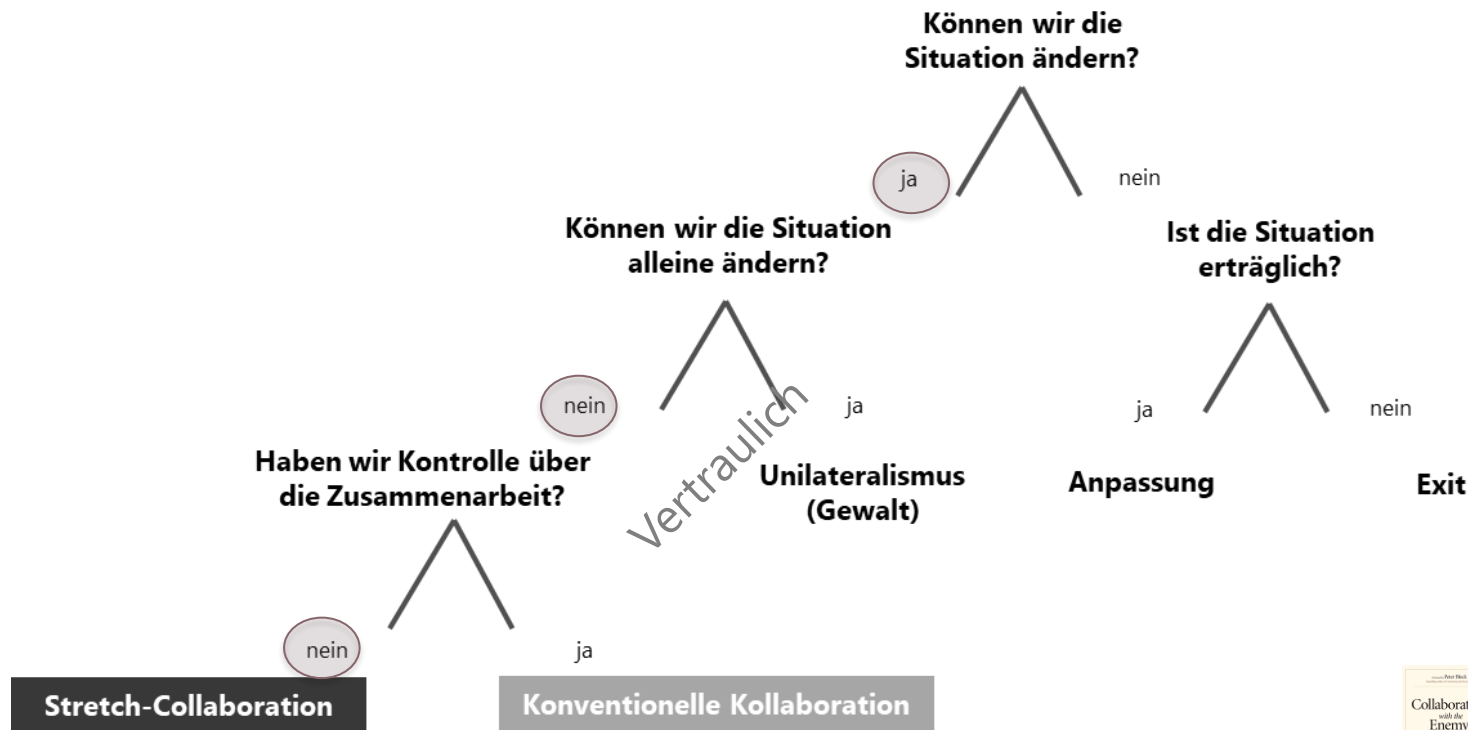


Beobachtungen

- Größer werdender Widerspruch den divergierenden Zeithorizonten/Diskontierungshorizonten der Akteure.
- Widerspruch zwischen der Zeitdauer der Veränderung von Denk- und Verhaltensweisen (Jahrzehnte) und der Verhinderung kritischer Kippeffekte (10 Jahre).
- Abnehmende Koordinations- und Handlungsfähigkeit der Netzwerke durch algorithmische Dauererregung, Erschöpfung, Fragmentierung und Polarisierung.
- Ein Ziel zu haben heißt noch nicht den Weg zu kennen.
- Change by disaster or change by design?



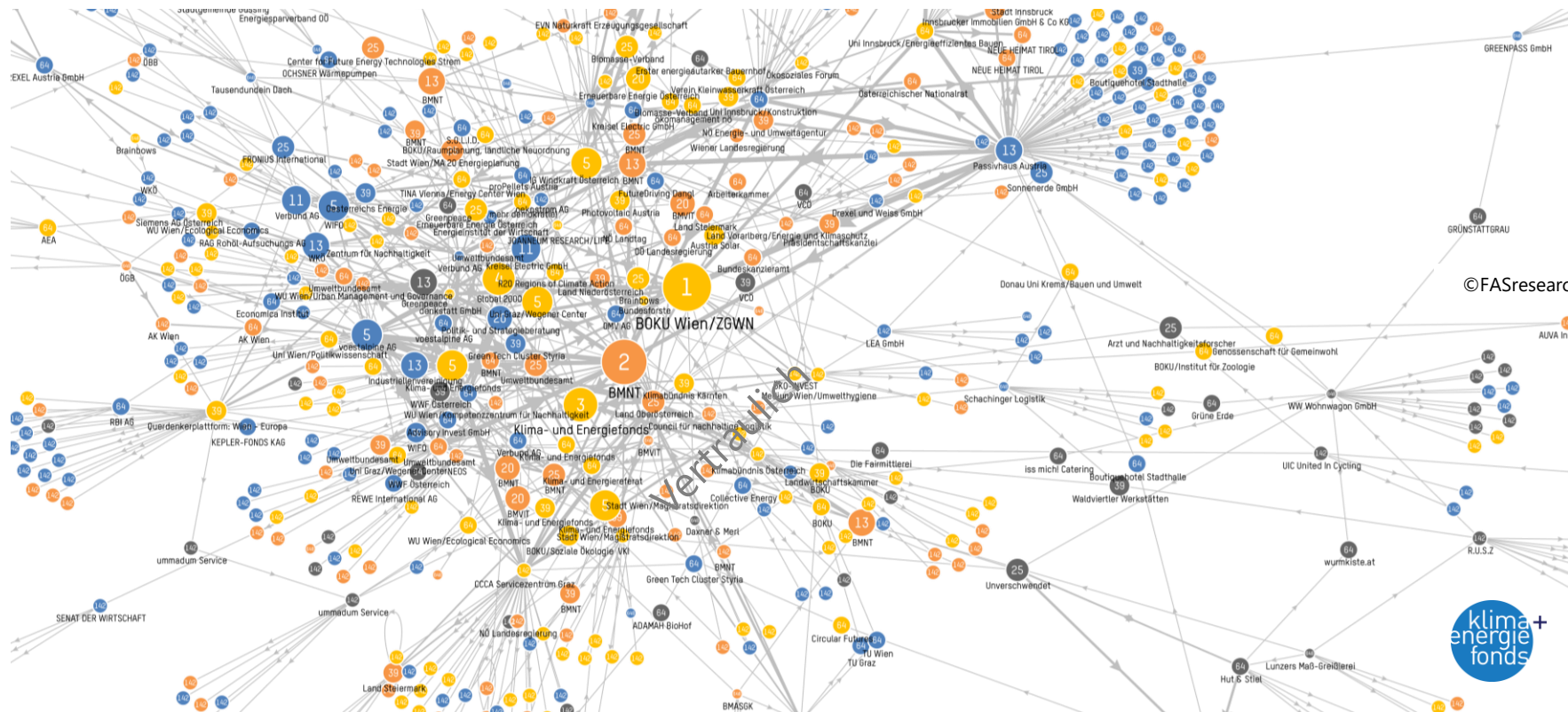
Können wir die Situation ändern?



Netzwerk Österreich 2021



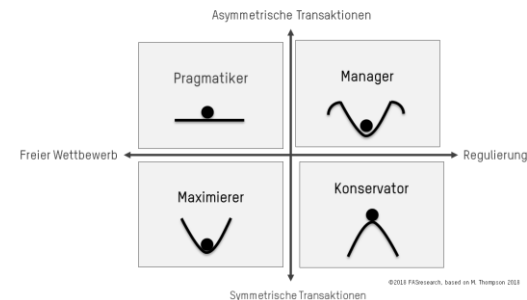
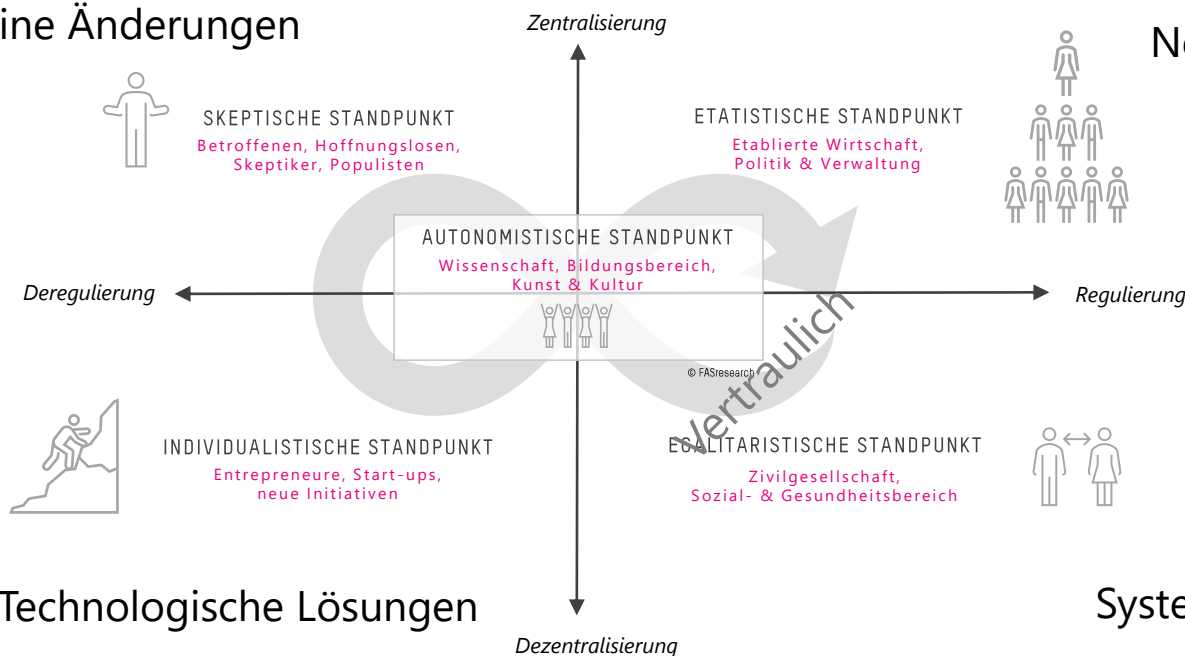
Rollen- und Statusnetzwerk der Klimaakteure



Plurale Rationalitäten und Epistemologien

Keine Änderungen

Normative Lösungen



3 Thesen

1. Das Verhalten von komplexen Systemen kann nie direkt verändert werden, sondern nur indirekt, indem wir die **Art der Beziehung zwischen den Elementen verändern. Kooperation ist eine Form die Art der Beziehung bei komplexen Problemlagen zu ändern.**
2. Beziehungen sind immer ambivalent. **Kooperationen sind immer schwierig** und elegante, einfache Lösungen nicht das Ziel.
3. Der schwächste Glied in der Kette eines Kooperationsnetzwerks ist nicht die Beziehung zwischen den Partnern, sondern die **Beziehung welche die Partner „nach Innen“** haben.

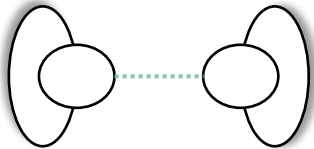
3 Hypothesen zu Kooperationen

1. Das Verhalten von komplexen Systemen kann nie direkt verändert werden, sondern nur indirekt, indem wir die **Art der Beziehung zwischen den Elementen verändern**. Kooperation ist eine Form die Art der Beziehung bei komplexen Problemlagen zu ändern.

Vertraulich

Grundformen der Begegnung

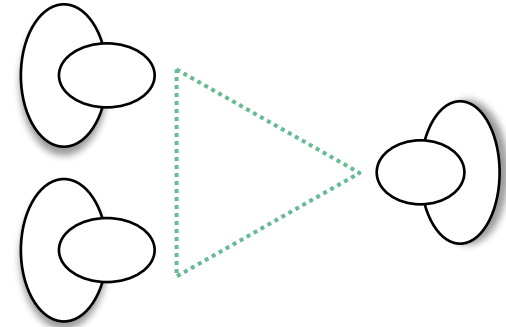
1. Face to face



2. Side by side



3. Triad



©FASresearch

Grundformen der Begegnung



Asymmetrisch



Auf Augenhöhe



Seite-an-Seite

Jene die die Risiken/Konsequenzen von Entscheidungen/Empfehlungen tragen sollen am Tisch sitzen

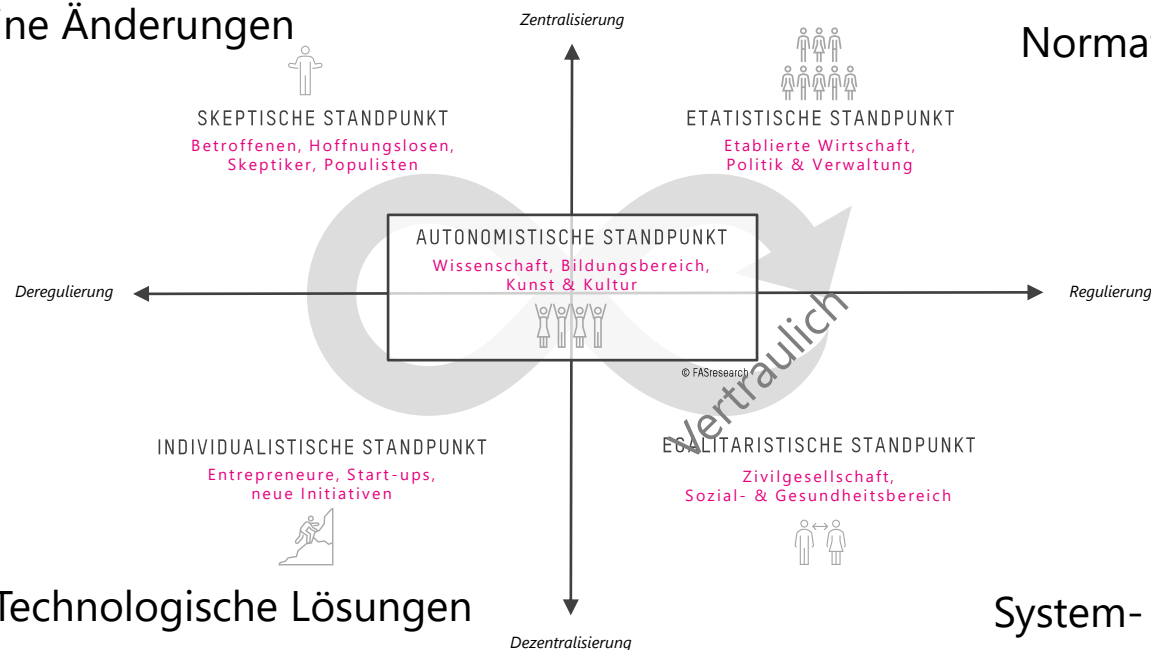
3 Hypothesen zu Kooperationen

1. Das Verhalten von komplexen Systemen kann nie direkt verändert werden, sondern nur indirekt, indem wir die **Art der Beziehung zwischen den Elementen verändern**. Kooperation ist eine Form die Art der Beziehung zu ändern.
2. Beziehungen sind immer ambivalent. **Kooperationen sind immer schwierig** und elegante, einfache Lösungen nicht das primäre Ziel.

Verschiedene Standpunkte im Zyklus

Keine Änderungen

Normative Lösungen



Technologische Lösungen

System- und Lebensstiländerung

Prinzipien von Stretch Collaboration

- In Beziehung und in **Berührung bringen** als oberstes Ziel.
- Lernen mit Menschen zu kooperieren, die man persönlich nicht mag.
- Keine Konsens-orientierung sondern **konditionaler Pragmatismus** (Klärung der Bedingungen unter denen welche Lösung „gut genug“ ist)
- Besser Multiplikation von **5%-Lösungen** statt sich wechselseitig sabotierende One-size-fits-all Lösungen.
- Kopernikanische Wende. **Fokus auf das Hier- und Jetzt** (gemeinsame Lagebilder) statt Vergangenheits- und Zukunftsbilder mit unterschiedlichen Diskontierungszeiträumen.
- Das Richtige tun, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen und Interessen.

3 Hypothesen zu Kooperationen

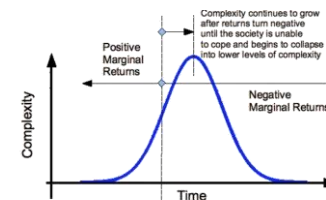
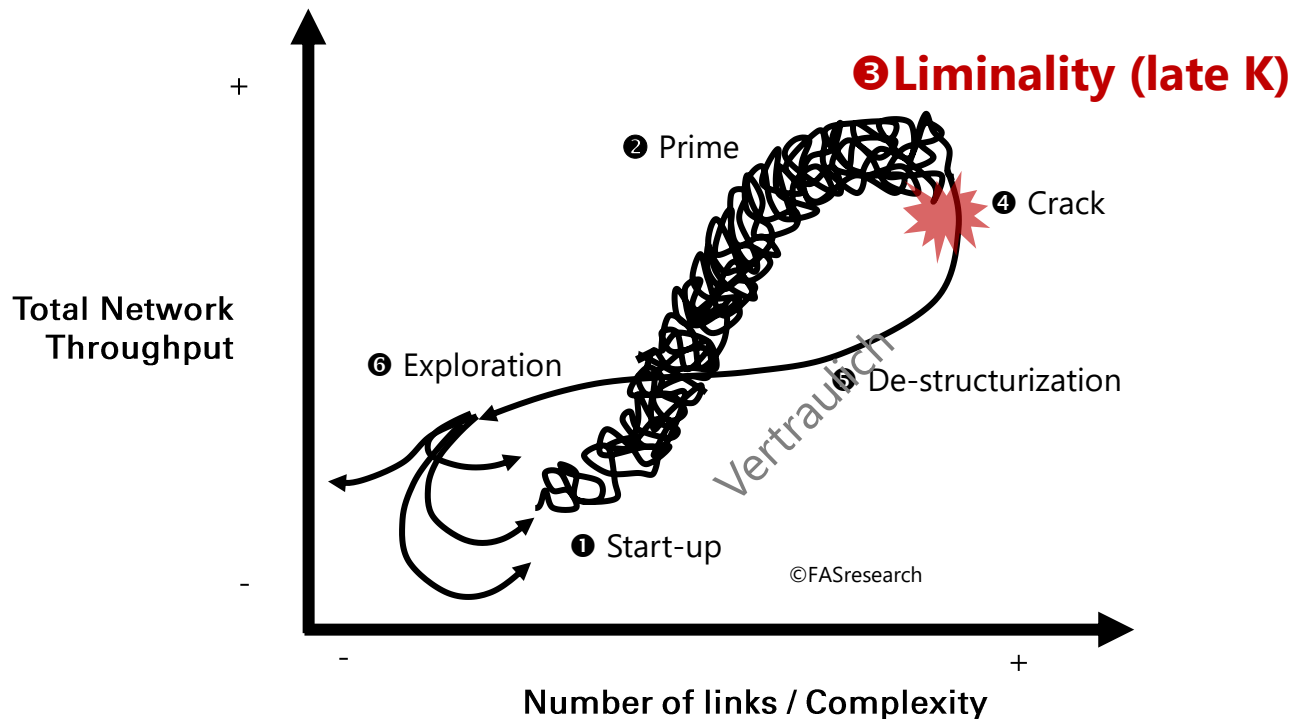
1. Das Verhalten von komplexen Systemen kann nie direkt verändert werden, sondern nur indirekt, indem wir die **Art der Beziehung zwischen den Elementen verändern**. Kooperation ist eine Form die Art der Beziehung zu ändern.
2. Beziehungen sind immer ambivalent. **Kooperationen sind immer schwierig** und elegante, einfache Lösungen nicht das Ziel.
3. Der schwächste Glied in der Kette eines Kooperationsnetzwerks ist nicht die Beziehung zwischen den Partnern, sondern die **Beziehung die die Partner „nach Innen“** haben.

Wie müssen sich die Wissenschaften verändern?

Vertraulich

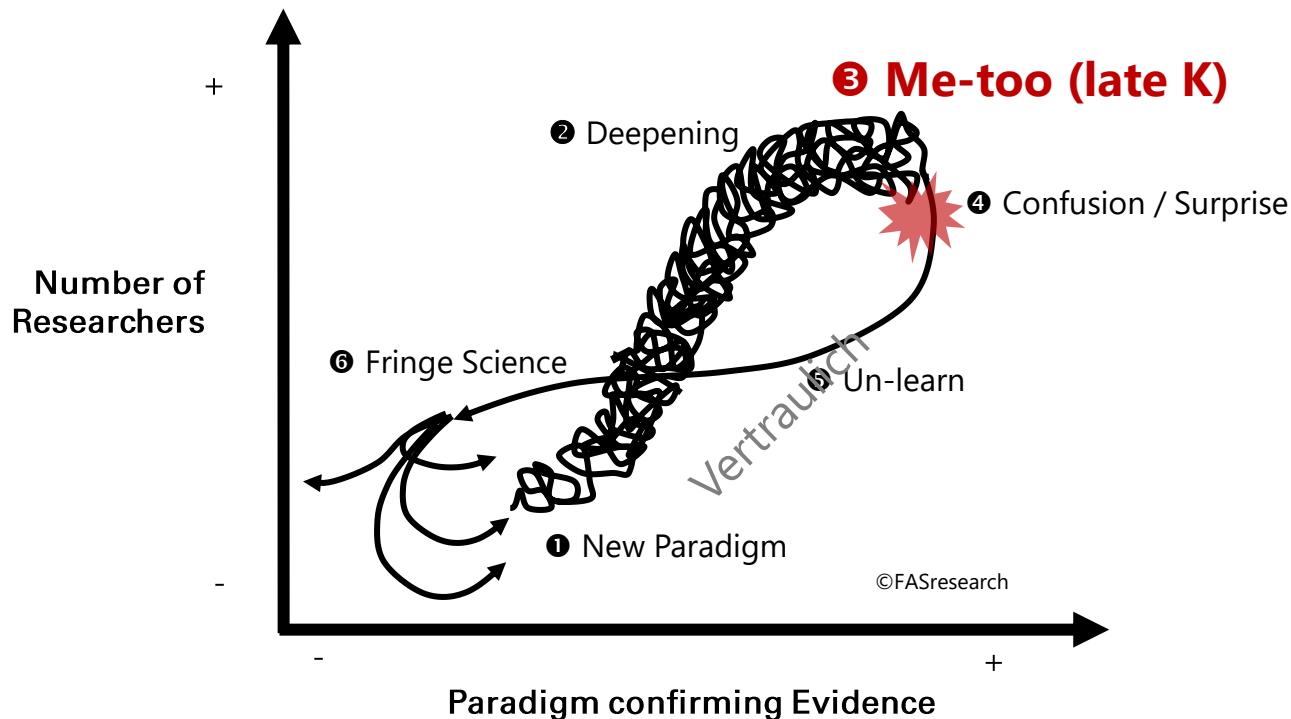


Zeitalter der Liminalität



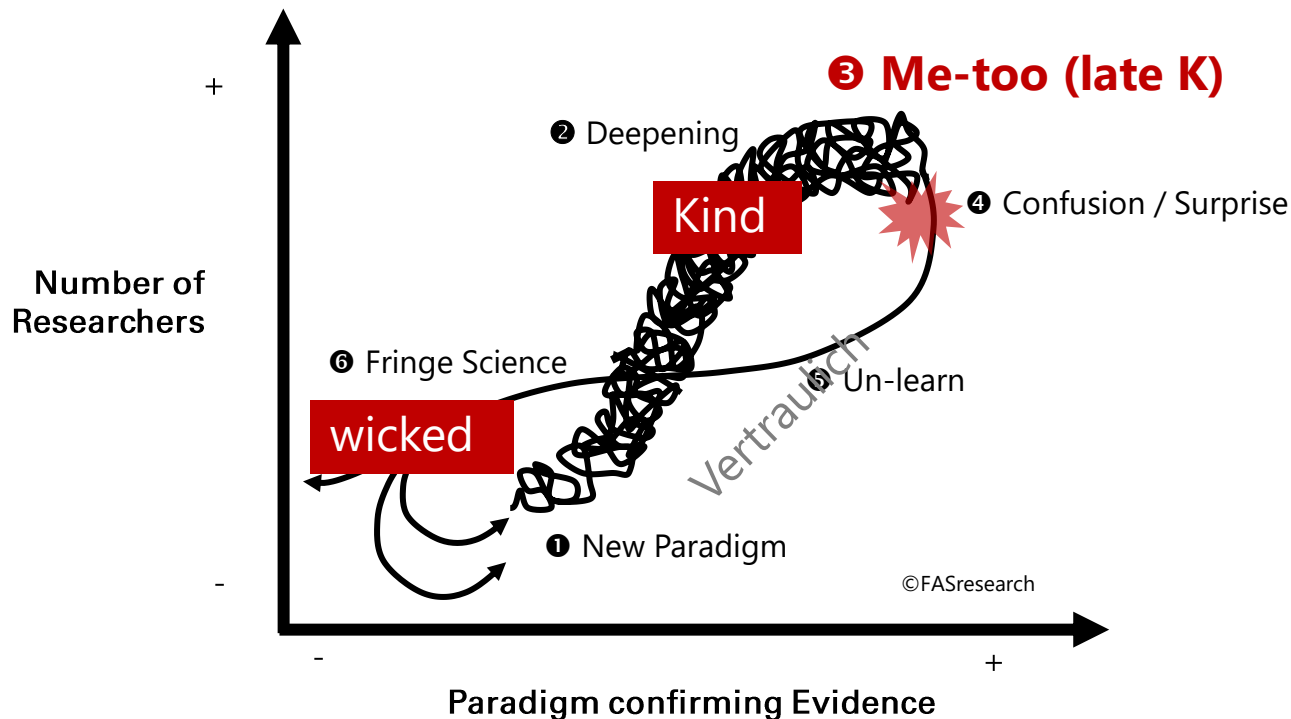


Liminalität in den Wissenschaften





Liminalität in den Wissenschaften



Was hat sich **bewährt**?

Was müssen wir **verlernen**?

Welche neuen Wege müssen wir **explorieren**?

Womit beginnen wir **neu**?

Wie betreiben wir in Zukunft Wissenschaft?



Safe space
for
Unsafe Conversations

Vertraulich

Was ich mir vom CCCA wünsche...

- Plattform und Treiber für unkonventionelle Kooperationen
- Koordinator eines hybriden Multistakeholder-Netzwerkes.
- Fürsprecher für neue Status-Währungen im Feld der Wissenschaften.
- Ort für mutige neue Wege Wissenschaft zu betreiben und ForscherInnen auszubilden (Renaissance Science).
- Eine Plattform für „transversale“ WissenschaftlerInnen, die mit einem Fuß in einer anderen Welt stehen.
- Safe Space for Unsafe Conversations für die Mitglieder und drüber hinaus.

Vertraulich



Stretch Collaboration



Es gibt keine elegante Lösung eines "wicked Problem".

Es wird wahrscheinlich keinen sauberen "Rückzug" aus unserer fossilen Moderne geben.

Elegance out, clumsiness in.

Stay with the trouble

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen:

Dr. Harald Katzmaier
Gründer & Eigentümer

Porzellangasse 2/34,
1090 Wien, Österreich
www.fas-research.com

+43-1-319 2655-0
harald.katzmaier@fas.at



Vertraulich